



Familie Schütt · Kronenstr. 33 · 77866 Rheinau-Freistett

Fon/Fax: 0 78 44/24 29 · info@kultur-im-stall.de · www.kultur-im-stall.de

FRÜHJAHRSPROGRAMM 2018

Jetzt
buchbar!

Mit 10 Kabarett- Comedy- Folk- Rock- und Mundartveranstaltungen in eine schwungvolle 1. Jahreshälfte!
Unser ABO: Ab 3 Veranstaltungen 17,- € p.P. / Einzelkarte 19,- €
Die Veranstaltungen beginnen alle um 20.15 Uhr / Einlass: 19.00 Uhr

Wir empfehlen unsere kleine, aber feine Speisekarte !

Fr. 19.01.2018 Martin Wangler „Zwischen Himmelreich und Höllental“

Baden-Württembergischer Kleinkunstpreisträger 2009 -
Der Breitnauer Heimatkabarettist.

Martin Wangler, bekannt aus der SWR Serie „Die Fallers-Eine Schwarzwaldfamilie“ gestaltet den KU-Stall Saisonauftakt mit seinem heimatlichen Kabarettprogramm „Zwischen Himmelreich und Höllental“. Der Schwarzwald: Für den einen Urlaubsparadies für den anderen täglicher Überlebenskampf – und so ist der Hochschwarzwälder Martin Wangler alias „Fidelius Waldvogel“ nicht über alle Errungenschaften der Neuzeit glücklich. Wie hält sich also einer über Wasser, der nicht mit dem Strom schwimmt und im Umgang mit seiner Umwelt auf tiefgreifende Fragen stößt? Auf seiner Suche nach zufriedenstellenden Antworten kommt der urige Schwarzwälder immer mehr ins Strudeln. Mit Akkordeon und Gitarre versucht er sich aus seiner Gedankenwelt frei zu schwimmen. Im Untergehen singt er noch mit Herzenslust und siehe da: Er bleibt über Wasser! Das KU-Stall Bühnenpublikum genießt an diesem heimatlichen Abend den Blick durch die Brille eines kuriosen „Waldvogels“, und wird feststellen, dass die Welt zwischen hohen Tannen amüsant und abwechslungsreich ist. Martin Wangler ist Baden-Württembergischer Kleinkunstpreisträger des Jahres 2009. Dieses Gastspiel wird gefördert durch den Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e.V. aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg“.



Fr. 26.01. und Fr. 02.02.2018 Huguette Dreikaus „Huguette, oh Huguette!“

Traditionell gibt sich die Elsässer Starkabarettistin ein Stelldichein auf der KU-Stall Bühne mit einem Doppelkonzert. In Ihrer unnachahmlichen Art und Weise stürzt sich Huguette in den deutsch-französischen Alltag und geißelt die bürgerlichen Gewohnheiten der Grenzgängerregion zielsicher und mit Wortgewalt. Im Sprachdreieck findet sich so mancher Zeitgenosse wieder und manch biedere Hausfrau bekommt Ihr Fett ab, ihr Ehemann sowieso. Heftig und deftig wird's ab und zu und das alles geschieht in „Muedersproch!“ Die Künstlerin nimmt kein Blatt vor den Mund und bleibt sich treu: Sie spricht das aus, was andere im stillen Kämmerchen nur denken! Huguette hat einen festen Sendeplatz im Elsass-Radio, wo sie allmorgendlich „frisch vun de Lävver äwäg“ parliert und glossiert. Sie ist auch bekannt durch zahlreiche Einspielungen im TV. Also: Genießen Sie diese Powerfrau des Elsasskabarets bei Ihrem 15. Gastspiel im KU-Stall! Manchen wird dabei das Lachen im Halse stecken bleiben, andere wiederum werden wie immer Tränen lachen, und am Ende werden sich alle einig sein: „Einmal Huguette, immer Huguette!“

Fr. 09.02.2018 René Egles und Jean-Paul Distel

Jean Paul Distel spielt virtuos auf seiner Dobro-Gitarre und sein kongenialer Partner René Egles besingt mit sonorer Stimme die nostalgischen Erinnerungen an Heimat, Mutterliebe und Jungenstreich, singt über Hände, die streicheln und beruhigen. Es sind warmherzige Lieder, zeitkritisch, menschennah und heimatverbunden, sowie der Muttersprache geradezu verpflichtet. Tiefsinniges wird klar: über das Leben, die Liebe und eben alles was das Menschsein ausmacht. Jeder einzelne KU-Stall Gast wird hierbei angesprochen, das macht einen Abend mit dem elsässischen Liedermacher und Sänger zu einer ganz besonderen Begegnung - kurze Abstecher nach New Orleans eingeschlossen.

Do. 08.03.2018 Sarah McQuaid „Walking into White“

Irish - American Folk Singer-Songwriter Music Die in Irland lebende Sarah McQuaid präsentiert an diesem Abend der KU-Stall Zuhörerschaft eine beeindruckende Mischung aus anglo-amerikanischer und irischer Musik. In ihren traditionellen Liedern aus verschiedenen Ländern präsentiert Sie mehrere musikalische Kulturepochen auf der Bühne. McQuaid ist ein aufgehender Stern in der Musikszene mit einer wunderbaren Stimme, die klingt wie eine Mischung aus „Malt Whisky, weicher Schokolade und Honig in Wein aufgelöst“. Sie fasziniert und verführt Ihr Publikum, nicht nur mit ihrer großartigen Stimme, sondern auch mit hervorragendem Gitarrenspiel. Sarah besticht durch ihre warme, betörende Bühnenpräsenz - in Europa und den USA. Ihre herrlich erdige Stimme liefert dazu den emotionalen Rahmen. Der herzliche Kontakt zum Publikum sorgt damit insgesamt für einen tollen KU-Stall Debut-Abend mit einer wunderbaren Stimme und Gitarre. Das Fachmagazin Folker schreibt: „Ein mutiges Album mit einem potenziellen Pop-Hit.“

Fr. 09.03.2018 Gerd Kannegiesser „Pfälzischer Kabarettowe“.

„Kumm geh fort! oder: Wo ware mer schdeh geblib?“ Der hemdsärmelige Knuddel-Macho und Kabarettist Gerd Kannegiesser aus der Pfalz betritt mit seinem pointierten und messerscharfen Kabarettprogramm, einem Potpourri aus der Gedanken- und Lebenswelt des „kleinen Mannes“ die KU-Stall Bühne. Die authentische, pfälzische und dörfliche Heimat wird hierbei in erdig-sympathischer und auf dämlich-erschreckende Art und Weise dargestellt. Der studierte Germanist ist hierbei die pfälzische Antwort auf Heinz Becker. SWR erprobt nimmt er die pfälzische Stammtischwelt und das Alltagsleben liebe- und humorvoll aufs Korn. Lachsälven und feuchte Augen sind für das KU-Stall Publikum hierbei wieder fest garantiert.

FRÜHJAHRSPROGRAMM 2018 (Fortsetzung von Seite 1)

Fr. 16.03.2018

Dieter Huthmacher „LACHFALTEN“

Und wenns Gesicht auch Falten schlägt, das Lachen wird sie glätten“. Das neue Programm des Pforzheimer Liedermachers Dieter Huthmacher bügelt humorvoll Alltäglichkeiten auf, und lässt uns auf Liedlänge teilhaben, wie jeder von uns „zum Hauptgang“ sein eigen Süppchen kocht und es mit einem Hauch alltäglichen Wahnsinns garniert. Angefangen bei dem Liebeslied, welches heimlich, also „hälenge“ daherkommt, über „Stolperstoi“ seinen Weg findet, auf dem man sich dann fragt: „Kenn i di oder mi oder semmer no per Sie?“. Aufgeschreckt durch Telefon-Terror „Trendy mit em Handy“ läuft man auf den nächsten Laternenpfahl und stellt erleichtert fest, dass zwar der „Schädel fraktiert, aber dem Handy nix passiert“ ist. Es ist ein Spaßprogramm mit Liedern und Texten in Mundart und Schriftsprache, von Text-Gutsele garniert, mit denen Dieter Huthmacher seit Jahren beim SWR4 Badenradio zu hören ist. Es „spiegeln“ sich leise Lieder in den Mienen der Zuhörer wieder, wenn es nachdenklich wird und man im Publikum eine Hühnerfeder fallen hört - und es spiegelt sich die Freude wieder, wenn das Publikum, angestachelt von der Erkenntnis, dass nur wer alle Moden mitmacht, voll im Trend ist, laut den Refrain mitsingt: „Do semmer dabei!“ Dieter Huthmacher ist Preisträger beim Sebastian-Blau-Preis für Liedermacher im Jahre 2004, er gewann jeweils 2005 und 2007 den Mundart-Liedermacherwettbewerb des Arbeitskreises Heimatpflege beim Regierungspräsidium Karlsruhe und wurde ab 2017 als Jury-Mitglied in den Arbeitskreis berufen. Daneben ist er seit 2007 regelmäßig als Mundart-Autor beim SWR4 Badenradio zu hören.

Fr. 13.04.2018

Eckhard Grauer „LEIBSSLE“ - Schwäbisches Kabarett

Der schwäbische Kabarettist Eckhard Grauer alias Leibssle gibt an diesem Abend sein KU-Stall Debut. „Leibssle“ ist ein bodenständiger schwäbischer Bruddler und philosophiert hierbei über das Leben und den Alltag eines Schwaben, u.a. über die Entstehung von Württemberg, die Gefahren im Kreisverkehr, warum Männer Fleisch essen müssen, und was die erste Giraffe dieser Welt mit Politik zu tun hat. Was und vor allem wie er das alles erzählt, ist typisch schwäbisch, authentisch und saukomisch. Dabei gelingt es ihm, von den Schwaben und ihren Eigenheiten zu erzählen, ohne auf Spätzle- und Trollingerklischees herumzureiten. Leibssle poltert und charmiert, gibt zu und lehnt ab, teilt aus und nimmt ein und lässt sich dabei seine Meinung auch nicht von übertriebener Kenntnis der Sache verhageln. Er weiß: „So lange ich die Wahrheit nicht kenne, kann ich nicht irren! Eckhard Grauer ist u.a. Autor für Magazine, Journale und Zeitungen, sowie Gastkabarettist im SWR Fernsehen. Mit Leibssle erwartet die KU-Stall Zuhörerschaft eine schwäbische Kabarett-Urgewalt mit großartiger Bühnenpräsenz. „Urpötzlich gibt er Gas, und zieht das Tempo von Null auf Hundert, dass es die Zuhörer vor Lachen schier aus der Kurve schmeißt“ (Schwarzwälder Bote).

Fr. 20.04.2018

ISABELLE GRUSSENMEYER „Ich Bin do“

Die elsässische Nachwuchskünstlerin Isabelle Grussenmeyer präsentiert an diesem Abend im KU-Stall ihr neues Album „Ich bin do“, Erschti Schritt, Kenner isch Prophet in sinem Land, Waje de Lit, so klingen Isabelles neue selbstkomponierte Lieder. Mit Humor und Poesie laden die Texte dazu ein, den Alltag in einen Traum zu verzaubern, und das alles mit aktuellen Musikklängen. Die KU-Stall Zuhörerschaft wird dabei musikalisch in eine Traumwelt entführt und vergisst dabei fast das Wichtigste, nämlich dass alle Lieder ganz auf elsässisch von der Liedermacherin geschrieben sind. Mit Gefühl bringt Isabelle süße Wörter mit Themen zusammen, die die Leute berühren. Mit „Ich Bin do“ ist der elsässische

Dialekt wirklich lebendig! Grussenmeyer wendet sich an diesem KU-Stall Abend an alle Liebhaber des Dialekts, sowie an diejenigen, welche die Mundart kennenlernen möchten und ein Faible für die aktuelle und moderne Musik haben. An diesem Abend wird Isabelle von verschiedenen Instrumenten wie dem Kontrabass, gespielt von Adrien Geschickt, und dem Theremin, gespielt von Thomas Etterlé kongenial musikalisch begleitet. Die Verbindung „Elsässische Lieder und Theremin“ ist in der Musikwelt äußerst selten und daher ganz außergewöhnlich. Die KU-Stall Zuhörerschaft erwartet einen lustigen und dynamischen Liedermacherabend. Die heimische Presse schreibt: Grussenmeyer vermittelt äußerst charmant und lebenslustig ihre Liebe zur Heimat (Reiff Medien), Grussenmeyer ist eine schwungvolle Liedermacherin (Baden Online).

Fr. 04.05.2018

Tina Häussermann „Futschikato“

Kabarett. Musik. Selbstverteidigung.

Deutsche Kabarettpreisträgerin 2013, Kleinkunstförderpreisträgerin Baden Württemberg (Solo) 2004 Häussermann präsentiert an diesem Abend ihr brandneues 5. Soloprogramm „Futschikato“ im KU-Stall. Als zweifache Mutter und einfache Ehefrau hat Tina Häussermann den schwarzen Gürtel in Futschikato. Sie weiß, wann etwas kaputt ist, und wann die Heißblebepistole noch was retten kann. Und wenn gerettet ist, was zu retten ist, klebt sie am Zeitgeist und plaudert darüber, wie es wäre, den eigenen Mann doch mal mit DHL zu verschicken und wie geschickt so eine piepsende Einparkhilfe im Konfliktschlingel einer Beziehung ist. Sie verteidigt sich bestens gegen Wandtatoos, Straßenmusiker und Strafzettel. Während andere in buddhistischer Gelassenheit versinken und die nicht funktionierende Funktionswäsche auf ihrer Alles-ist-möglich-Gymnastikmatte verschwitzen, haut Tina Häussermann auf den Tisch, regt sich jeden Tag mindestens einmal auf, und erklärt, warum es so befreiend ist, ein lautes und herzhaftes „Futschikato“ in die Welt hinaus zu pfeffern. Gekonnt sucht die Klavierkabarettistin gemeinsam mit ihren 88 schwarz-weißen Untertanen nach den Sandkörnern im Getriebe des Alltags und sorgt dafür, dass die Rädchen für einen kurzen Augenblick stillstehen. Mit einer gehörigen Portion Wurschtigkeit betreibt Tina Häussermann Synapsenpflege. Bierernst und saukomisch. Das KU-Stall Publikum erwartet einen Abend der Extraklasse. Häussermann ist Deutsche Kabarettsonderpreisträgerin des Jahres 2013 in der Sparte Solo, sowie Kleinkunstförderpreisträgerin des Landes Baden-Württemberg des Jahres 2004 in der Sparte Solo und absolvierte u.a. Gastauftritte in der SWR-Fernsehsendung „Landesschau“.



Karten gibt es jetzt schon unter:

Tel./ Fax 07844-2429 oder

info@kultur-im-stall.de

bzw. unter

www.kultur-im-stall.de

Ku-Stall

Kultur im Stall
die Kleinkunstabühne

